



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2019

Untergliederung 45

Bundesvermögen



Teilheft

Bundeshvoranschlag

2019

Untergliederung 45:
Bundesvermögen

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
45.01 Haftungen des Bundes	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	9
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz.....	13
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix).....	17
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	20
45.02 Bundesvermögensverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets	23
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	24
45.02.02 Bundesdarlehen.....	30
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.	33
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen.....	36
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel).....	42
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	44
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	46
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	48
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	49
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	50
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	51
III. Anhang: Untergliederung 45 Bundesvermögen	52
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	58

Untergliederung 45 Bundesvermögen

Kernaufgaben

In der Untergliederung 45 – Bundesvermögen werden einerseits die staatliche Exportförderung sowie andererseits die Kapitalbeteiligungen des BMF dargestellt. Im Wege der Exportförderung, welche durch die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) abgewickelt wird, können Unternehmen ihre Exportgeschäfte absichern und Auslandsaktivitäten finanzieren. Gegen Zahlung risikoadäquater Haftungsentgelte, kann unternehmerisches und finanzielles Risiko bei Exporten und Investitionen verringert werden. Durch Soft Loans in Form von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen wird die Realisierung nachhaltiger, österreichischer Projekte in ausgewählten Entwicklungsländern ermöglicht.

Im Aufgabenbereich der Kapitalbeteiligungen sind die Beteiligungen des BMF an internationalen Finanzinstitutionen wie z.B. der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfEB), der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB), der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) sowie der Asiatischen Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) angeführt. Mit diesen Beteiligungen sollen die Strategien und Zielsetzungen der Sustainable Development Goals (SDGs – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung) wie die Förderung globaler Wachstumsprozesse und Reduktion globaler Ungleichgewichte unterstützt werden.

Darüber hinaus sind hier auch die Beteiligungen am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) bzw. der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) dargestellt, die in der Finanz- und Wirtschaftskrise zur Sicherung der Stabilität der Euro-Zone eingerichtet wurden.

Auf Seite der Einzahlungen werden die aus der Exportförderung resultierenden Haftungsentgelte ebenso abgebildet wie die Dividendenzahlungen der Beteiligungen des Finanzressorts. Dazu zählen die Österreichische Bundes- und Industriebeteiligung GmbH (ÖBIB), die VERBUND AG, die Oesterreichische Nationalbank (OeNB), die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) und die Monopolverwaltung GmbH.

Personalinformation im Überblick

In dieser Untergliederung sind keine Auszahlungen für Personal veranschlagt, diese sind in der Untergliederung 15 – Finanzverwaltung abgebildet.

Projekte und Vorhaben 2019

- Unterstützung der österreichischen Exportwirtschaft im Wege der Exportförderung
- Transferzahlungen an die Internationalen Finanzinstitutionen gemäß der IFI-Beitragsgesetze
- Auszahlung für die Schadloshaltung der austria wirtschaftsservice (aws)
- Oesterreichische Nationalbank (OeNB) - Gewinnanteil des Bundes
- Auszahlung gem. § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes 1988 für die Tilgung der Bundesschuld wegen vor 1989 emittierter Silbermünzen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	727,0	846,8	665,8	579,3	645,5	744,3
Finanzierungswirksame Aufwendungen	455,8	500,5	551,8	459,3	504,8	700,6
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	35,2	28,0	32,2	35,2	28,0	32,4
Aufwand für Werkleistungen	26,1	18,9	23,6	26,1	18,9	23,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	420,6	472,6	519,6	424,1	476,8	668,1
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4,8	4,8	0,8	4,8	4,8	0,5
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	290,7	311,9	333,3	294,1	316,2	482,8
Transfers an Unternehmen	125,2	155,8	185,5	125,2	155,8	184,8
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				120,0	140,7	43,7
Abschreibungen auf Vermögenswerte						0,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				0,0	0,0	1,0
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				114,0	114,0	37,7
Investitionstätigkeit	22,1	36,8	47,5			
Darlehen und Vorschüsse	249,0	309,4	66,6			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1.239,2	1.426,9	837,2	1.070,6	1.138,2	885,5
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	436,5	660,8	532,1	304,6	464,9	248,3
Finanzerträge/-einzahlungen	682,6	657,0	439,3	682,6	657,0	439,3
Investitionstätigkeit	34,3	19,3	27,3			
Darlehen und Vorschüsse	85,8	89,8	-161,6			
Gesamtergebnis	512,2	580,1	171,3	491,3	492,7	141,2
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	727,0	846,8	665,8	579,3	645,5	744,3
45.01 Haftungen des Bundes	367,2	457,6	251,4	238,2	288,9	226,9
45.02 Bundesvermögensverwaltung	359,8	389,2	414,5	341,1	356,6	517,4
Einzahlungen/Erträge je GB	1.239,2	1.426,9	837,2	1.070,6	1.138,2	885,5
45.01 Haftungen des Bundes	501,0	629,7	342,2	346,6	355,1	439,5
45.02 Bundesvermögensverwaltung	738,2	797,3	494,9	724,0	783,1	446,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Das Ziel der Bundesregierung ist eine nachhaltig abgesicherte, stabilitäts- und wachstumsorientierte solide Haushalts- und Budgetpolitik auf allen Ebenen des Staates. Eine solide Haushalts- und Finanzpolitik ist kein Selbstzweck. Vielmehr eröffnet sie den Spielraum,

- um für die Zukunft gewappnet zu sein,
- um auf neue Herausforderungen reagieren zu können ohne wichtige Politikbereiche finanziell beschneiden zu müssen,
- um politische Schwerpunkte und neue Wachstumsimpulse zu setzen.

Die Budgeterstellung 2019 ist auf ein strukturelles Nulldefizit ausgerichtet. Aufgrund der Konzeption des strukturellen Defizits (Konjunkturbereinigung) bedeutet dies insbesondere auch bei günstigen Wirtschaftsdaten entsprechende Anstrengungen bei der Konsolidierung. Gleichzeitig werden aber auch in prioritären Politikbereichen Impulse gesetzt, um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (betrieblicher Sachaufwand, Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

Die Mittel der UG 45 - Bundesvermögen betreffen zu einem überwiegenden Teil die Exporthaftungen bzw. die Exportfinanzierung des Bundes. Für Österreich sind die Entwicklungen der Außenwirtschaft von großer Bedeutung. Sie tragen wesentlich zur Wohlstands- und Einkommens- und Standortsicherung bei. Vor diesem Hintergrund sollen Exportimpulse für Wachstum und Arbeitsplätze im Rahmen des Ausfuhrförderungsverfahrens vorangetrieben und das Export-/ Entwicklungsfinanzierungsinstrumentarium stetig weiterentwickelt werden.

Gleichzeitig muss auf die Veränderungen im internationalen Wettbewerb reagiert werden. Außerdem gilt es neue geo- und entwicklungspolitische sowie sicherheitsrelevante Auswirkungen zu adressieren. Über die starke Kooperation mit Internationalen Finanzinstitutionen sollen sowohl entwicklungspolitische als auch außenwirtschaftliche Interessen sowie auch die Ansiedlungspolitik von internationalen Institutionen in Wien umgesetzt werden.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	387,925	481,212	444,836
Finanzerträge	682,641	656,997	440,633
Erträge	1.070,566	1.138,209	885,469
Transferaufwand	430,104	503,526	673,167
Betrieblicher Sachaufwand	149,201	141,951	71,122
Aufwendungen	579,305	645,477	744,289
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>	<i>0,002</i>	
Nettoergebnis	491,261	492,732	141,180

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.119,127	1.317,788	971,402
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,314	19,314	27,320
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	85,766	89,830	-161,565
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.239,207	1.426,932	837,157
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	35,200	27,950	32,173
Auszahlungen aus Transfers	420,627	472,599	519,591
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,121	36,819	47,518
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	249,015	309,447	66,556
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	726,963	846,815	665,839
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>	<i>0,006</i>	
Nettogeldfluss	512,244	580,117	171,318

Bundesvoranschlag 2019

I.A Aufteilung auf Globalbudgets Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal t.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	387,925	346,067	41,858
Finanzerträge	682,641	0,510	682,131
Erträge	1.070,566	346,577	723,989
Transferaufwand	430,104	110,419	319,685
Betrieblicher Sachaufwand	149,201	127,762	21,439
Aufwendungen	579,305	238,181	341,124
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>	<i>0,002</i>	
Nettoergebnis	491,261	108,396	382,865

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal t.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.119,127	418,438	700,689
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,314		34,314
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	85,766	82,591	3,175
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.239,207	501,029	738,178
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	35,200	13,761	21,439
Auszahlungen aus Transfers	420,627	104,418	316,209
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,121		22,121
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	249,015	249,004	0,011
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	726,963	367,183	359,780
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>	<i>0,006</i>	
Nettogeldfluss	512,244	133,846	378,398

I.C Detailbudgets
45.01 Haftungen des Bundes
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	346,067	183,004	139,300	23,761	0,002
Finanzerträge	0,510	0,310	0,200		
Erträge	346,577	183,314	139,500	23,761	0,002
Transferaufwand	110,419	3,247	97,120	10,050	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	127,762	127,654	0,108		
Aufwendungen	238,181	130,901	97,228	10,050	0,002
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>				<i>0,002</i>
Nettoergebnis	108,396	52,413	42,272	13,711	
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	418,438	333,314	81,600	3,522	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	82,591	82,585		0,002	0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	501,029	415,899	81,600	3,524	0,006
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	13,761	13,653	0,108		
Auszahlungen aus Transfers	104,418	3,246	91,120	10,050	0,002
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	249,004	249,000			0,004
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	367,183	265,899	91,228	10,050	0,006
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>				<i>0,006</i>
Nettogeldfluss	133,846	150,000	-9,628	-6,526	

I.C Detailbudgets
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/8

Ziele

Ziel 1

Unterstützung der Exportwirtschaft bei der Generierung von Exportumsätzen sowie Beitrag zur Stärkung der österreichischen Leistungsbilanz durch Ausfuhrförderungsgesetz-Haftungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Absicherung von nicht-marktfähigen Risiken sowie Ausweitung der regionalen und sektoralen Diversifikation bei der Vergabe von Exportgarantien	Haftungsübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte (Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika). Die ambitionierten Ziele sollen durch die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen für Exportimpulse im Rahmen des AusfFG in den kommenden Jahren wieder erreicht werden, wobei die Erreichung der Ziele entscheidend von einzelnen Haftungsübernahmen für Großprojekte abhängt. Zielzustand 2019: 400 Mio. EUR	Die Haftungsneuübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte betragen 2017 rd. 341 Mio. EUR

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Ausfuhrförderungsgesetz - AusfFG, BGBl. BGBl. Nr. 215/1981, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	143,000.000	193,800.000	116,634.494,50
Erträge aus Transfers	49	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Sonstige Erträge	49	40,001.000	45,001.000	137,417.490,94
Erträge aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	18.495,42
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			99,897.714,00
Übrige sonstige Erträge	49	40,000.000	45,000.000	37,501.281,52
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		183,004.000	238,804.000	254,051.985,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>183,004.000</i>	<i>238,804.000</i>	<i>137,236.347,45</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	310.000	262.000	293.072,04
Summe Finanzerträge		310.000	262.000	293.072,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>310.000</i>	<i>262.000</i>	<i>293.072,04</i>
Erträge		183,314.000	239,066.000	254,345.057,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>183,314.000</i>	<i>239,066.000</i>	<i>137,529.419,49</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	3,246.000	3,181.000	2,446.970,87
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	3,246.000	3,181.000	2,446.970,87
Aufwand für sonstige Transfers	49	1.000	21,700.000	597.714,00
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	1.000	21,700.000	597.714,00
Summe Transferaufwand		3,247.000	24,881.000	3,044.684,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,246.000</i>	<i>3,181.000</i>	<i>2,446.970,87</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	49	13,500.000	13,000.000	12,456.497,17
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		114,000.000	114,000.000	37,686.071,09
09		70,000.000	70,000.000	37,686.071,09
49		44,000.000	44,000.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	154.000	104.000	103.864,35
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	33.076,40
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	152.000	102.000	70.787,95
Summe Betrieblicher Sachaufwand		127,654.000	127,104.000	50,246.432,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,653.000</i>	<i>13,103.000</i>	<i>12,560.361,52</i>
Aufwendungen		130,901.000	151,985.000	53,291.117,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,899.000</i>	<i>16,284.000</i>	<i>15,007.332,39</i>
Nettoergebnis		52,413.000	87,081.000	201,053.940,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>166,415.000</i>	<i>222,782.000</i>	<i>122,522.087,10</i>

Erläuterungen:

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet. Hierunter fallen Abgrenzungen von upfront-bezahlten Haftungsentgelten, Bildung/Auflösung von Rückstellungen für Haftungen im AusfFG-Verfahren, Bildung/Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen aus Haftungen im AusfFG-Verfahren und die Erfassung von Wechselkursdifferenzen in einer Fremdwährungsumrechnungsrücklage.

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	143,000.000	193,800.000	118,723.986,02
Einzahlungen aus Transfers	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	310.000	262.000	293.072,04
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	310.000	262.000	293.072,04
Sonstige Einzahlungen		190,001.000	263,433.000	245,882.857,56
	16	150,000.000	218,432.000	214,561.798,20
	49	40,001.000	45,001.000	31,321.059,36
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	18.495,42
Übrige sonstige Einzahlungen		190,000.000	263,432.000	245,864.362,14
	16	150,000.000	218,432.000	214,561.798,20
	49	40,000.000	45,000.000	31,302.563,94
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		333,314.000	457,498.000	364,899.915,62
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	82,585.000	86,650.000	-164,905.139,80
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	82,585.000	86,650.000	-164,905.139,80
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		82,585.000	86,650.000	-164,905.139,80
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		415,899.000	544,148.000	199,994.775,82
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	13,500.000	13,000.000	12,456.497,17
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	153.000	103.000	103.864,35
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	33.076,40
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	152.000	102.000	70.787,95
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13,653.000	13,103.000	12,560.361,52
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	3,246.000	3,181.000	2,446.970,87
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	3,246.000	3,181.000	2,446.970,87
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	3,246.000	3,181.000	2,446.970,87
Summe Auszahlungen aus Transfers		3,246.000	3,181.000	2,446.970,87
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	249,000.000	309,432.000	66,555.847,48
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	249,000.000	309,432.000	66,555.847,48
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		249,000.000	309,432.000	66,555.847,48
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		265,899.000	325,716.000	81,563.179,87
Nettogeldfluss		150,000.000	218,432.000	118,431.595,95

Erläuterungen:

Exporteure zahlen für Bundeshaftungen nach dem AusfFG ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) eingerichteten Konto (§ 7 Konto AusfFG) vereinnahmt wird. Im Schadensfall werden die Unternehmen aus diesem Konto entschädigt, wodurch der Bund ex lege die Forderung des Exporteurs übernimmt.

Die budgetäre Abbildung der Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Haftungen gemäß AusfFG erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung.

Ebenfalls in diesem Detailbudget wird der Abschöpfungsbetrag gem. § 7 Abs. 4 AusfFG dargestellt, der bis 2017 als Mindereinnahme auf der Einnahmenseite (Konto Rückflüsse aus dem AusfFG-Verfahren) verbucht wurde und ab 2018 als Auszahlung (neues Konto "Ausfuhrförderungsgesetz (Abschöpfung) zw") bei gleichzeitiger Korrektur des Forderungsstandes verrechnet wird. Diese Änderung der Vorgangsweise wurde mit dem Rechnungshof abgestimmt.

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Aus diesem Grund ergeben sich durch die Abgrenzung von upfront-bezahlten Haftungsentgelten Unterschiede zwischen der Finanzierungs- und der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/7

Ziele

Ziel 1

Ermöglichung der Aufnahme von Finanzmitteln zu weiterhin günstigen Konditionen auf den internationalen Kapitalmärkten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) zwecks Bereitstellung von attraktiven, überwiegend mittel- und langfristigen Finanzierungen für Export- und Auslandsinvestitionen

Ziel 2

Bereitstellung von Soft Loans für Lieferungen und Leistungen zur Realisierung nachhaltiger österreichischer Projekte in Entwicklungsländern

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Übernahme von Gläubiger- und Kursrisikogarantien	Aufbringung von mittel- und langfristigen Finanzmitteln	31.12.2017: Mittel- und langfristige Finanzmittel wurden in einer Höhe von 4,3 Mrd. EUR auf den internationalen Finanzmärkten aufgenommen
2	Erleichterung der Realisierung/Finanzierung förderungswürdiger Projekte zu Finanzierungsbedingungen unter dem Markt	Fortführung und mittelfristige Weiterentwicklung des Soft Loan Verfahrens	31.12.2017: Ca. 2,02 Mrd. EUR sind im Soft Loan Verfahren ausbezahlt bzw. in Rückzahlung und verteilen sich auf 464 Projekte in Entwicklungsländern

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz – AFFG, BGBl. Nr. 196/1967, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49			97.635,80
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49			97.635,80
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	64,300.000	68,700.000	75,309.490,13
Erträge aus Transfers	49	15,000.000	15,000.000	27,999.755,07
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	15,000.000	27,999.755,07
Sonstige Erträge	49	60,000.000	8,000.000	47,996.990,32
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	60,000.000	8,000.000	47,996.990,32
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		139,300.000	91,700.000	151,403.871,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79,300.000</i>	<i>83,700.000</i>	<i>103,406.881,00</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	200.000	200.000	2.076,60
Summe Finanzerträge		200.000	200.000	2.076,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>200.000</i>	<i>2.076,60</i>
Erträge		139,500.000	91,900.000	151,405.947,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79,500.000</i>	<i>83,900.000</i>	<i>103,408.957,60</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	16.000	16.000	7.718,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	16.000	7.718,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	91,104.000	120,104.000	163,032.149,81
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	91,104.000	120,104.000	163,032.149,81
Aufwand für sonstige Transfers	49	6,000.000	5,000.000	1,458.121,34
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	6,000.000	5,000.000	1,458.121,34
Summe Transferaufwand		97,120.000	125,120.000	164,497.989,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>91,120.000</i>	<i>120,120.000</i>	<i>163,039.867,81</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	50.000	50.000	56.200,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		58.000	58.000	519,15
	16	8.000	8.000	
	49	50.000	50.000	519,15
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		58.000	58.000	519,15
	16	8.000	8.000	
	49	50.000	50.000	519,15
Summe Betrieblicher Sachaufwand		108.000	108.000	56.719,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>108.000</i>	<i>108.000</i>	<i>56.719,15</i>
Aufwendungen		97,228.000	125,228.000	164,554.708,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>91,228.000</i>	<i>120,228.000</i>	<i>163,096.586,96</i>
Nettoergebnis		42,272.000	-33,328.000	-13,148.760,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-11,728.000</i>	<i>-36,328.000</i>	<i>-59,687.629,36</i>

Erläuterungen:

Gemäß § 1 AFFG werden Haftungen in Form von Garantien für Kreditoperationen der OeKB auf den in- und ausländischen Finanzmärkten in Euro oder einer Fremdwährung zu Gunsten des Exportfinanzierungsverfahrens übernommen (Verrechnung erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung). Im Rahmen der Kursrisikogarantie sind im Ergebnishaushalt 2019 für Kursverluste aus CHF-Zinsen- und CHF-Kapitalfälligkeiten nach Maßgabe zweckgebundener Kursgewinne und Haftungsentgelte 81,5 Mio. EUR veranschlagt. Der darüber hinausgehende Abbau des Fremdwährungsportfolios wird aus der sonstigen Gebarung in Höhe von 5,0 Mio. EUR bedeckt. Diese Mittel werden zum Abbau des CHF-Portfolios der OeKB verwendet. Für Kursgewinne aus Negativzinsen im Schweizer Franken sind im Ergebnishaushalt 15 Mio. EUR veranschlagt. Die Höhe der Rückstellung für Kursrisikogarantien gemäß AFFG berechnet sich auf Basis eines 6-jährigen Durchschnitts der Fremdwährungshaftungsstände und Garantieinanspruchnahmen, getrennt nach Währungen. Der 6-jährige Durchschnittswert (4

Bundesvoranschlag 2019

Jahre Vergangenheit, 2 Jahre Zukunft) berücksichtigt die höhere Inanspruchnahme der Kursrisikogarantie durch Kapitalabrechnungen und setzt damit eine RH-Empfehlung um. An Hand der voraussichtlichen Portfolioentwicklung wird unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Garantieinanspruchnahme ein jährlicher Auszahlungsbedarf bis zum Laufzeitende der längsten im Portfolio befindlichen Transaktion ermittelt. Eine Abzinsung mittels der umlaufgewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB) auf den Bilanzstichtag ergibt schließlich das barwertige aktuelle Rückstellungserfordernis für Kursrisikogarantien gemäß AFFG. Für das Jahr 2019 werden im Ergebnishaushalt an Erträgen aus der Auflösung dieser Rückstellung 60 Mio. EUR veranschlagt. Der Rückgang resultiert vor allem aus der Annahme eines steigenden Abzinsungsfaktors. Gemäß § 7 AFFG ist für die Übernahme von Haftungen ein Entgelt zu entrichten. Die Einnahmen sind auf Grund der AFFG-Novelle BGBl. I Nr. 40/2014 ab 2015 zweckgebunden und dienen der Abdeckung von Kursverlusten. Auf Basis eines wahrscheinlichen Finanzierungsbedarfs in der Höhe von 3–5 Mrd. EUR und einer zugrunde gelegten durchschnittlichen Laufzeit der Transaktionen von rd. 5 Jahren wird im Ergebnishaushalt mit Haftungsentgeltzahlungen in der Höhe von 64,3 Mio. EUR gerechnet.

Diese Einzahlungen werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet. AFFG-Haftungsentgelte, welche wirtschaftlich mehreren Finanzjahren zuzurechnen sind und deren Einzahlung im Vorhinein erfolgt, werden gleichmäßig auf die Gesamtlaufzeit verteilt. § 1 Abs. 4 AFFG ermächtigt den Bundesminister für Finanzen Finanzierungskosten durch Zuschüsse zu vermindern. Für 2019 sind im Ergebnishaushalt im Rahmen des Soft Loan Verfahrens 3 Mio. EUR für Stützungen veranschlagt. Durch die Bereitstellung von so genannten Soft Loans unterstützt das BMF mit Zuschussleistungen gebundene Hilfskredite und projektvorbereitende Maßnahmen in Entwicklungsländern. Dadurch soll einerseits die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern unterstützt, andererseits auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft gesichert werden. 1,0 Mio. EUR sind für sonstige Grants zur Verminderung der Finanzierungskosten von Soft Loans durch Gewährung von direkten Zuschüssen veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49			97.635,80
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	49			97.635,80
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	66,400.000	66,400.000	90,339.043,81
Einzahlungen aus Transfers	49	15,000.000	15,000.000	27,999.755,07
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	15,000.000	15,000.000	27,999.755,07
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	200.000	200.000	2.076,60
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	200.000	200.000	2.076,60
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		81,600.000	81,600.000	118,438.511,28
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		81,600.000	81,600.000	118,438.511,28
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	50.000	50.000	58.200,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		58.000	58.000	519,15
	16	8.000	8.000	
	49	50.000	50.000	519,15
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		58.000	58.000	519,15
	16	8.000	8.000	
	49	50.000	50.000	519,15
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		108.000	108.000	58.719,15
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	16.000	16.000	11.577,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	16.000	11.577,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	91,104.000	120,104.000	163,638.153,65
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	91,104.000	120,104.000	163,638.153,65
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	91,104.000	120,104.000	163,638.153,65
Summe Auszahlungen aus Transfers		91,120.000	120,120.000	163,649.730,65
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		91,228.000	120,228.000	163,708.449,80
Nettogeldfluss		-9,628.000	-38,628.000	-45,269.938,52

Erläuterungen:

Im Finanzierungshaushalt werden im Vorhinein bezahlte AFFG-Haftungsentgelte im Gegensatz zum Ergebnishaushalt zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs vereinnahmt und 2019 i.H.v. 66,4 Mio. EUR veranschlagt.

I.C Detailbudgets
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Weitest möglicher Ausgleich der übernommenen Risiken durch ein adäquates Haftungsentgelt sowie durch ein zeitgerechtes, effektives und effizientes Auflagencontrolling	Haftungen werden gegen ein beihilfenrechtskonformes Garantieentgelt übernommen und somit das Risiko entsprechend abgegolten und es wird dem Bundesvoranschlag entsprochen	Haftungsentgelte entsprechen dem EU-Beihilfenrecht und werden weitestgehend risikoadäquat (Ausnahme z.B. Bundesmuseen) bemessen und eingehoben
1	Dass der Informations- und Analysestandard der Austria Wirtschaftsservice (aws) ein hoher ist und das Budget- und Risikocontrolling rechtzeitig und aussagekräftig durchgeführt wird	Der Wirtschaftsstandort Österreich bleibt attraktiv und der Standort Österreich wird nochmals gestärkt ohne die Schadloshaltung des Bundes überproportional hoch zum erzielten Mehrwert zu halten	Budget- und Risikocontrolling bestehen aus standardisierten Berichten

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Garantiesgesetz 1977, BGBl. Nr. 296/1977, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010

Bundesgesetz über besondere Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU-Förderungsgesetz, BGBl. Nr. 432/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		23,760.000	24,163.000	24,057.471,07
	16	130.000	140.000	103.347,35
	49	23,630.000	24,023.000	23,954.123,72
Sonstige Erträge	49	1.000	1.000	9,692.582,43
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			9,692.582,43
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		23,761.000	24,164.000	33,750.053,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>23,761.000</i>	<i>24,164.000</i>	<i>24,057.471,07</i>
Erträge		23,761.000	24,164.000	33,750.053,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>23,761.000</i>	<i>24,164.000</i>	<i>24,057.471,07</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Aufwand für sonstige Transfers	49			2,972.288,45
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49			2,972.288,45
Summe Transferaufwand		10,050.000	11,638.000	9,053.550,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,050.000</i>	<i>11,638.000</i>	<i>6,081.261,99</i>
Aufwendungen		10,050.000	11,638.000	9,053.550,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,050.000</i>	<i>11,638.000</i>	<i>6,081.261,99</i>
Nettoergebnis		13,711.000	12,526.000	24,696.503,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,711.000</i>	<i>12,526.000</i>	<i>17,976.209,08</i>

Erläuterungen:

Die Schadloshaltung der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) stellt den wesentlichsten Teil der Aufwendungen dar. Wird eine Haftung schlagend und reichen die Entgeltzahlungen der aws zur Bedeckung der Schadensfälle nicht aus, trifft das BMF die Verpflichtung den Fehlbetrag abzudecken. Ertragsseitig werden hauptsächlich die Erträge aus Haftungsentgelten, insbesondere aus dem Infrastrukturbereich, dargestellt. Die Haftungsentgelte werden im Ergebnishaushalt entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgegrenzt, dass stellt den Unterschied zum Finanzierungshaushalt dar.

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		3,521.000	3,910.000	23,796.583,87
	16	140.000	140.000	137.812,07
	49	3,381.000	3,770.000	23,658.771,80
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,522.000	3,911.000	23,796.583,87
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,524.000	3,913.000	23,796.583,87
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Summe Auszahlungen aus Transfers		10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		10,050.000	11,638.000	6,081.261,99
Nettogeldfluss		-6,526.000	-7,725.000	17,715.321,88

Erläuterungen:

Im Finanzierungshaushalt stellt ebenfalls die Schadloshaltung der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) den wesentlichsten Teil der Auszahlungen dar.

Die Einzahlungen beziehen sich ausschließlich auf Einzahlungen aus Haftungsentgelten, im Gegensatz zum Ergebnishaushalt wird hier jedoch auf den Einzahlungszeitpunkt abgestellt. Der Unterschied zum Ergebnishaushalt resultiert daher aus dem Umstand, dass im Finanzierungshaushalt das gesamte Entgelt zum Zahlungszeitpunkt dargestellt wird.

I.C Detailbudgets
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Ziel 2

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Sichern, dass Zahlungen aus schlagend gewordenen Haftungen, die vom Bundesminister für Finanzen übernommen wurden, rasch genug und im erforderlichen Umfang geleistet werden können	Allfällige Auszahlungen werden eingehend geprüft und rasch durchgeführt	Prozesse für allfällige Auszahlungen sind eingerichtet
2	Übernahme von Haftungen für die Begebung von EFSF (European Financial Stability Facility-Europäische Finanzstabilisierungsfazilität)-Schuldtiteln zwecks Finanzierung makroökonomischer Anpassungsprogramme von Eurozonen-Mitgliedstaaten	Durch die Garantien der Euro-Länder/Ö kann sich EFSF weiterhin erfolgreich refinanzieren	Ausnützung an Garantien für Kapital: 9.536,206 Mio. EUR. Die Programme für Irland und Portugal sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung). Das Programm für Griechenland ist Ende Juni 2015 ausgelaufen, ein neues Finanzhilfeprogramm unter ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) wurde im August 2015 beschlossen
2	Regelmäßige Prüfungen der festgelegten Konditionalität in den Anpassungsprogrammen durch Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds	Prüfberichte bestätigen positiven Verlauf der Post-Programm-Phase	Die erarbeiteten Prüfberichte lagen vor. Im Falle Griechenlands erfolgt die Überprüfung im Rahmen des laufenden ESM-Programms

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Garantiegesetz 1977, BGBl. Nr. 296/1977, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010

Bundesgesetz über besondere Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen - KMU-Förderungsgesetz, BGBl. Nr. 432/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2017

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz – ZaBiStaG, BGBl. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2013

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Aufwendungen		2.000	2.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Nettoergebnis				

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget erfolgen im Falle der Inanspruchnahme einer Haftung einerseits die Verrechnung der Schadenszahlung und andererseits die Darstellung einer Forderung des Bundes (z.B. Regressanspruch).

Wie im Jahr 2017 werden auch für 2019 keine derartigen Aufwendungen erwartet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>6.000</i>	<i>6.000</i>	
Nettogeldfluss				

Erläuterungen:

Wie im Jahr 2017 werden auch für 2019 keine derartigen Auszahlungen erwartet.

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
45.02 Bundesvermögensverwaltung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	41,858	3,002		35,366	3,490
Finanzerträge	682,131	677,854	3,177		1,100
Erträge	723,989	680,856	3,177	35,366	4,590
Transferaufwand	319,685	10,834			308,851
Betrieblicher Sachaufwand	21,439	10,763	0,012	8,963	1,701
Aufwendungen	341,124	21,597	0,012	8,963	310,552
Nettoergebnis	382,865	659,259	3,165	26,403	-305,962
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	700,689	680,856	3,177	12,066	4,590
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,314	0,005		34,309	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	3,175		3,175		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	738,178	680,861	6,352	46,375	4,590
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	21,439	10,763	0,012	8,963	1,701
Auszahlungen aus Transfers	316,209	10,834			305,375
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,121	22,121			
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,011		0,011		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	359,780	43,718	0,023	8,963	307,076
Nettogeldfluss	378,398	637,143	6,329	37,412	-302,486

I.C Detailbudgets
45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/3

Ziele

Ziel 1

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs-Sustainable Development Goals), insbesondere der nachhaltigen Verringerung von extremer Armut und Hunger, Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen sowie Schutz der Ökosysteme der Erde. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener internationalen Finanzinstitutionen (IFIs), die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 2

Bereitstellung von Instrumenten der Entwicklungsfinanzierung durch die Unterstützung der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB), die die Interessen Österreichs in Entwicklungspolitik und Außenwirtschaft fördern

Ziel 3

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 4

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist

Ziel 5

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements. Abgangsdeckung der das Schuldenmanagement der Republik Österreich abwickelnden Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gem. § 7 Bundesfinanzierungsgesetz sowie der Bundesbeschaffung GmbH (BBG)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Umsetzung der Kapitalerhöhungen; Einbringen der Interessen Österreichs in den Direktorien, insb. im Hinblick auf die Effektivität der Maßnahmen zur Armutsreduktion, Klima- und Ressourcenschutz, Krisenprävention und Förderung inklusiven und nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungs- und Transitionsländern	Umsetzung d. Beteiligung an der AIIB, der zuletzt beschlossenen Kapitalerhöhungen der AfEB, der AsEB und der IIC; die thematische Ausrichtung der Fonds und Banken stärkt den Fokus auf Armutsreduktion, Klima- und Ressourcenschutz sowie auf Krisenbewältigung (inkl. Fragilität, Konflikte & Flüchtlingskrise). Innovative Finanzinstrumente zur Mobilisierung steigender öff. und privater Finanzierungsvolumina werden eingeführt. Die Ergebnisse der IFIs werden durch sog. "Result Frameworks" gemessen	Die 2015 beschlossenen SDGs (Sustainable Development Goals) werden auf globaler, regionaler und nationaler Ebene verstärkte Anstrengungen notwendig machen. Im Rahmen der IFIs werden daher innovative und weitreichende Vorschläge zur Optimierung der Balance Sheets, zu verstärktem Leveraging und zur Mobilisierung privater Investitionen gemacht

Bundesvoranschlag 2019

2	Überarbeitung der bis 2017 geltenden OeEB Strategie	Eine Diversifizierung des Portfolios und ein geringfügiger Ausbau des Beteiligungsgeschäfts (BE) wird fortgesetzt	Aufbau des Beteiligungsgeschäfts wurde 2012 begonnen. Per 01.01.2018 war die OeEB an 16 Private Equity Fonds mit unterschiedlichen geographischen und thematischen Ausrichtungen beteiligt
		Weitere Stärkung von Kernkompetenzen in strategischen Schwerpunktbereichen	In-House Kernkompetenzen befinden sich im Aufbau. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 01.01.2018: 66
3	Beteiligung an der am 7. Juni 2010 als Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht eingerichteten European Financial Stability Facility (EFSF), basierend auf den Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs der Eurozone vom 9. Mai 2010	Nach dem Auslaufen des Programms für Griechenland erfolgen keine weiteren Auszahlungen. EFSF refinanziert lediglich ausstehende Verbindlichkeiten. Es werden keine Kapitalzuschüsse mehr angefordert	Die EFSF refinanzierte erfolgreich ausstehende Verbindlichkeiten am Kapitalmarkt
4	Nominierung von Bundesvertreterinnen in die genannten Gremien	Erhöhung des Anteils an Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien der genannten Unternehmen auf 50 %	IST-Zustand 2017: 51 %
5	Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten; Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der OeBFA sowie der BBG	Gesicherte Dividendenleistung	Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten
		Möglichst sparsamer Budgetmitteleinsatz	Anweisung der Budgetmittel entsprechend der Liquiditätssituation der OeBFA sowie der BBG

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über die Beteiligung Österreichs an der 5. allgemeinen Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank, AsEB-5, BGBl. I Nr. 20/2010

IFI-Beitragsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 10/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010, BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011, BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012, BGBl. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2015, BGBl. I Nr. 145/2015

Übereinkommen zur Gründung der Asian Infrastructure Investment Bank, AIIB, BGBl. III Nr. 9/2016

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz – ZaBiStaG, BGBl. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2013

Bundesfinanzierungsgesetz – BFinG, BGBl. Nr. 763/1992, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 107/2017

Bundesgesetz über die Errichtung einer Bundesbeschaffung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, BGBl. I Nr. 39/2001, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2006

Bundesministerienengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2017

Finanzmarktaufsichtsbehördengesetz – FMABG, BGBl. I Nr. 97/2001, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 149/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	3,000.000	3,000.000	2,155.418,31
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3,000.000	3,000.000	2,155.418,31
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16			116,31
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16			116,31
Sonstige Erträge		1.000	1.000	5,483.274,26
	16			5,483.274,26
	49	1.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			5,483.274,26
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,002.000	3,002.000	7,638.808,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,002.000</i>	<i>3,002.000</i>	<i>2,155.534,62</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		4.000	4.000	311,15
	16	3.000	3.000	311,15
	49	1.000	1.000	
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen		677,850.000	652,096.000	435,860.421,89
	16	105,814.000	111,447.000	162,683.293,39
	49	572,031.000	540,644.000	273,172.780,00
	61	5.000	5.000	4.348,50
Summe Finanzerträge		677,854.000	652,100.000	437,206.720,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>677,854.000</i>	<i>652,100.000</i>	<i>435,860.733,04</i>
Erträge		680,856.000	655,102.000	444,845.529,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>680,856.000</i>	<i>655,102.000</i>	<i>438,016.267,66</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4,500.000	4,500.000	458.333,33
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4,500.000	4,500.000	458.333,33
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	6,334.000	6,502.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	6,334.000	6,502.000	
Summe Transferaufwand		10,834.000	11,002.000	458.333,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,834.000</i>	<i>11,002.000</i>	<i>458.333,33</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	1,943.000	1,943.000	1,638.159,99
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	8,820.000	8,820.000	8,358.094,03
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	8,819.000	8,819.000	8,358.094,03
Summe Betrieblicher Sachaufwand		10,763.000	10,763.000	9,996.254,02
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,763.000</i>	<i>10,763.000</i>	<i>9,996.254,02</i>
Aufwendungen		21,597.000	21,765.000	10,454.587,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>21,597.000</i>	<i>21,765.000</i>	<i>10,454.587,35</i>
Nettoergebnis		659,259.000	633,337.000	434,390.941,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>659,259.000</i>	<i>633,337.000</i>	<i>427,561.680,31</i>

Erläuterungen:

- Internationale Beteiligungen:

Bei den Beteiligungen an den internationalen Finanzinstitutionen sowie jenen Beteiligungen, die die OeEB im Rahmen der Treuhandschaft für das BMF eingeht, handelt es sich um Bundesvermögen, das im Ergebnishaushalt nicht abgebildet wird. In diesem Detailbudget wurde auch die Kapitalbeteiligung Österreichs am EFSF eingerichtet, deren Gesellschaftszweck die Bereitstellung finanzieller Mittel an in finanzielle Schwierigkeiten geratene Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebietes war.

- Inländische Beteiligungen:

Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB): Ertragsseitig wird von der ÖBIB eine Dividende in Höhe von 321,1 Mio. EUR veranschlagt.

VERBUND AG: Ertragsseitig wird von der VERBUND AG eine Dividende in Höhe von 50,0 Mio. EUR veranschlagt.

Bundesrechenzentrum GmbH: Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 1,0 Mio. EUR veranschlagt.

Bundesimmobiliengesellschaft (BIG mbH): Ertragsseitig wird eine Dividende in Höhe von 198,731 Mio. EUR veranschlagt.

Mit Inkrafttreten der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 wurde die Anteilsverwaltung der BIG mbH in die UG 45 übertragen. Der Anstieg bei den Dividendenerträgen aus Inländischen Beteiligungen ist vor allem auf die ÖBIB-Dividende zurückzuführen.

Oesterreichische Nationalbank: Ertragsseitig werden in diesem Detailbudget auch die Zahlungen aus der Beteiligung an der Oesterreichischen Nationalbank verrechnet. Diese setzen sich gemäß § 69 Abs. 3 des Nationalbankgesetzes 1984, BGBl. Nr. 50/1984 idgF., aus dem errechneten Anteil des Bundes am Reingewinn der Notenbank (100 Mio. EUR) sowie der Ausschüttung einer Dividende an den Bund in seiner Eigenschaft als Aktionär des genannten Unternehmens (1,2 Mio. EUR) zusammen. Weiters hat gemäß § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes (BGBl. Nr. 597/1988 idgF.) der Bund jährlich die Bundesschuld aus den Silbermünzlieferungen zu tilgen. Dafür sind die Einschmelzerlöse aus zurückgeführten Silbermünzen zu verwenden. Die jährliche Rate beträgt 5,814 Mio. EUR.

Gemäß Bundesfinanzierungsgesetz BGBl. Nr. 763/1992, idgF. hat der Bund die Aufwendungen der OeBFA unter Einrechnung der geleisteten Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der OeBFA übersteigen.

Der Bund hat gemäß BGBl. I Nr. 39/2001 idgF. die Aufwendungen der Bundesbeschaffung GmbH unter Einrechnung allfällig geleisteter Vorschüsse in dem Ausmaß abzudecken, in dem diese die Erträge der Gesellschaft übersteigen. Gegenüber dem Vorjahr werden geringere Ersatzzahlungen an die BBG erwartet.

Weiters werden in diesem Detailbudget die Transferzahlungen gemäß FMABG, BGBl. I Nr. 97/2001 idgF. im Zusammenhang mit der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde verrechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	3,000.000	3,000.000	2,155.418,31
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3,000.000	3,000.000	2,155.418,31
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16			116,31
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16			116,31
Einzahlungen aus Finanzerträgen		677,854.000	652,100.000	435,861.928,87
	16	105,817.000	111,450.000	162,683.604,54
	49	572,032.000	540,645.000	273,172.780,00
	61	5.000	5.000	5.544,33
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		4.000	4.000	311,15
	16	3.000	3.000	311,15
	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen		677,850.000	652,096.000	435,861.617,72
	16	105,814.000	111,447.000	162,683.293,39
	49	572,031.000	540,644.000	273,172.780,00
	61	5.000	5.000	5.544,33
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		680,856.000	655,102.000	438,017.463,49
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen		5.000	5.000	
	16	2.000	2.000	
	45	1.000	1.000	
	61	1.000	1.000	
	82	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		680,861.000	655,107.000	438,017.463,49
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1,943.000	1,943.000	1,310.397,94
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	8,820.000	8,820.000	7,969.529,46
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	8,819.000	8,819.000	7,969.529,46
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		10,763.000	10,763.000	9,279.927,40
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4,500.000	4,500.000	500.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	4,500.000	4,500.000	500.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	6,334.000	6,502.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	6,334.000	6,502.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		10,834.000	11,002.000	500.000,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen		22,121.000	36,819.000	47,518.378,91

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
	16	21,118.000	35,316.000	46,768.378,91
	42	1,000.000	1,500.000	750.000,00
	49	3.000	3.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		22,121.000	36,819.000	47,518.378,91
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		43,718.000	58,584.000	57,298.306,31
Nettogeldfluss		637,143.000	596,523.000	380,719.157,18

Erläuterungen:

- Internationale Beteiligungen:

In diesem Detailbudget werden die Einzahlungen Österreichs zum Kapital von internationalen Finanzinstitutionen, an denen Österreich mit unterschiedlichen Quoten beteiligt ist, verrechnet (u.a. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung - IBRD, Internationale Finanz-Corporation - IFC, Multilaterale Investitions-Garantie Agentur - MIGA, Afrikanische Entwicklungsbank - AfEB, Asiatische Entwicklungsbank - AsEB, Interamerikanische Entwicklungsbank - IDB, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – EBRD, Europäische Investitionsbank – EIB, Asiatische Infrastruktur Investitionsbank - AIIB).

Außerdem erfolgt in diesem Detailbudget die Verrechnung der Treuhandschaft der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) als Treuhänder für das BMF bei Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften basierend auf dem Vertrag gemäß § 9 Abs. 1 Ausfuhrförderungsgesetz, zwischen dem BMF und der OeEB.

EFSF: Es wird keine weiteren Kapitaleinzahlungen an den EFSF geben.

- Inländische Beteiligungen:

Der Unterschied vom Finanzierungshaushalt zum Ergebnishaushalt betrifft die beschlossene Kapitaleinzahlung an die Bundespensionskasse AG, die im Ergebnishaushalt nicht abgebildet wird.

Hinsichtlich der Verrechnung im Zusammenhang mit der Oesterreichischen Nationalbank bestehen keine Abweichungen zum Ergebnishaushalt.

**I.C Detailbudgets
45.02.02 Bundesdarlehen
Erläuterungen**

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 2

Rückzahlung für Bundeswohnbaudarlehen an die ehemaligen Wirtschaftskörper ÖBB und POST

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Darlehen an Griechenland zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone	Griechenland kehrt auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten	Seit Mitte 2012 wurden die bilateralen Hilfsdarlehen durch ein zweites Programm der European Financial Stability Facility (EFSF) abgelöst, das nach zweimaliger Verlängerung Ende Juni 2015 ausgelaufen ist und im August 2015 durch ein drittes Programm unter ESM abgelöst wurde
1	Regelmäßige Prüfung der in einem Memorandum of Understanding festgelegten Policy-Konditionalität durch die „Institutionen“ (Europäische Kommission/Europäische Zentralbank/Internationaler Währungsfonds)	Prüfberichte bestätigen die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen	Die von der Europäischen Kommission, Europäischen Zentralbank und dem Internationalen Währungsfonds erarbeiteten Prüfberichte werden mittlerweile im Rahmen des laufenden ESM-Programms vorgelegt
1	Gestionierung der Zinszahlungen/Tilgungen	Die Zinsen werden weiterhin ordnungsgemäß bedient. Tilgungen sind ab Juni 2020 zu erwarten	Die Zinsen wurden quartalsweise regelmäßig bezahlt (2010 – 2017 insgesamt 111,964 Mio. EUR)
2	Überwachung der Zahlungseingänge auf Basis der vorhandenen Tilgungspläne	Plangemäße Tilgung entsprechend den Darlehensverträgen	Darlehensstand per 31.12.2017 rd. 126,5 Mio. EUR

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes (Österreichische Industrie- und Handelskammern-Verwaltungs-Gesellschaft), BGBl. Nr. 439/1984

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz – ZaBiStaG, BGBl. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2013

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	49			23.110,60
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				23.110,60
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	61	3.177.000	3.235.000	3.154.710,92
Summe Finanzerträge		3.177.000	3.235.000	3.154.710,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.177.000</i>	<i>3.235.000</i>	<i>3.154.710,92</i>
Erträge		3.177.000	3.235.000	3.177.821,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.177.000</i>	<i>3.235.000</i>	<i>3.154.710,92</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	12.000	12.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			21.471,36
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.000	12.000	21.471,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.000</i>	<i>12.000</i>	
Aufwendungen		12.000	12.000	21.471,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.000</i>	<i>12.000</i>	
Nettoergebnis		3.165.000	3.223.000	3.156.350,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.165.000</i>	<i>3.223.000</i>	<i>3.154.710,92</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget erfolgt einerseits die Darstellung von Bundesdarlehen, die i.H.v. 1.557,167 Mio. EUR an Griechenland gewährt wurden sowie die regelmäßigen Zinszahlungen an Österreich und ab Juni 2020 die Tilgung der Darlehen. Weiters sind in diesem Detailbudget die Rückzahlungen der zu tilgenden Wohnbaurdarlehen an die ehemaligen Wirtschaftskörper ÖBB und POST, die nicht dem Vermögen der ÖBB und der Österreichischen Post AG übertragen wurden, berücksichtigt. Im Ergebnishaushalt werden die anfallenden Zinsen gemäß Tilgungsplan für die genannten Darlehen verrechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	61	3,177.000	3,235.000	3,175.027,89
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	61	3,177.000	3,235.000	3,175.027,89
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,177.000	3,235.000	3,175.027,89
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		3,175.000	3,174.000	3,339.667,01
	16	74.000	77.000	112.791,07
	61	3,101.000	3,097.000	3,226.875,94
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen		3,163.000	3,162.000	3,325.505,16
	16	62.000	65.000	98.629,22
	61	3,101.000	3,097.000	3,226.875,94
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	12.000	12.000	14.161,85
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3,175.000	3,174.000	3,339.667,01
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6,352.000	6,409.000	6,514.694,90
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	12.000	12.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12.000	12.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen		11.000	11.000	
	16	1.000	1.000	
	61	10.000	10.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	10.000	10.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		11.000	11.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		23.000	23.000	
Nettogeldfluss		6,329.000	6,386.000	6,514.694,90

Erläuterungen:

Im Finanzierungshaushalt werden die anfallenden Zinsen und Tilgungen gemäß Tilgungsplan für die genannten Darlehen verrechnet. Die Zinseinnahmen unterliegen der Entwicklung der Zinsen und des Euribor, daher ist mit Abweichungen zu rechnen.

I.C Detailbudgets
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen über unbewegliches Bundesvermögen nach den haushalts- wie europarechtlichen Vorschriften (Transparenz, Gleichbehandlung, Publizität) sowie markt- und wertorientierten Grundsätzen zur einmaligen oder nachhaltigen Einnahmearbeit innerhalb der vom Bundesfinanzgesetz (BFG) gesetzten Wertgrenzen (Einzelfall bis 5 Mio. EUR; Gesamt bis 36 Mio. EUR). Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen betreffend ehemaliges Deutsches Eigentum (1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz, Wertgrenze 0,726 Mio. EUR - BGBl. Nr. 165/1956) sowie gegebenenfalls Befassung und Berichterstattung an den Hauptausschuss des Nationalrates.

Erarbeitung der Grundlagen zur Einholung von einfach gesetzlichen Ermächtigungen bei Überschreiten der Wertgrenzen bei Verfügungsmaßnahmen gemäß Bundesfinanzgesetz (BFG)

Ziel 2

Nachhaltige Kontrolle der durch die Verfügungsmaßnahmen umfassten Transaktionen hinsichtlich Verfügungsinhalt und Erlösaufkommen sowie allfälliger Mehrerlöse durch Nachbesserungsszenarien

Ziel 3

Monatliche Zusammenfassung der getroffenen Verfügungsmaßnahmen hinsichtlich der finanzgesetzlichen Wertgrenzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Bearbeitung der einlangenden Ressortanträge unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Vorgaben (Kontrolle auch betr. „ehem. Deutsches Eigentum“) sowie der nachhaltigen Ansteuerung von Potentialen zur Erlösaufbringung für den Bund	Durch monatliche Überprüfung der getroffenen Verfügungen wird die inhaltliche Umsetzung kontrolliert und damit ein Beitrag zur aktiven Erlösaufbringung geleistet	Übersichten werden monatlich erstellt und jährlich zusammengefasst
		Vorausschauende Abgrenzung der Verfügungen auf Basis der Spezialnorm BGBl. Nr. 165/1956	Abgrenzung erfolgt vorfeldmäßig bei Ressortantrag
2, 3	Monatliche Übersichtsliste	Wartung - tagesaktuell Monatliche Eingabe – laufende Wartung – tagesaktuell	Wird monatlich im Nachhinein erstellt und als Jahresübersicht dargestellt

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesimmobiliengesetz und Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 sowie des ASFINAG-Ermächtigungsgesetzes 1997, BGBl. Nr. 141/2000

Bundesgesetz über Aufgaben und Organisation der Bundes-Wasserstraßenverwaltung – Wasserstraßengesetz (via donau), BGBl. I Nr. 177/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,065.000	12,128.000	-20,745.539,81
Erträge aus Mieten	16	12,065.000	12,128.000	-20,745.539,81
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			3.607,38
Sonstige Erträge	16	23,301.000	8,301.000	16,526.755,21
Wertaufholungen von Anlagen	16	23,300.000	8,300.000	16,864.601,53
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16			-337.846,32
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		35,366.000	20,429.000	-4,215.177,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,066.000</i>	<i>12,129.000</i>	<i>-20,741.932,43</i>
Erträge		35,366.000	20,429.000	-4,215.177,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,066.000</i>	<i>12,129.000</i>	<i>-20,741.932,43</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	8,936.000	2,236.000	8,016.742,69
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	27.000	27.000	1,168.643,50
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16			14.566,92
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16			981.280,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	27.000	27.000	172.796,58
Summe Betrieblicher Sachaufwand		8,963.000	2,263.000	9,185.386,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,963.000</i>	<i>2,263.000</i>	<i>8,189.539,27</i>
Aufwendungen		8,963.000	2,263.000	9,185.386,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,963.000</i>	<i>2,263.000</i>	<i>8,189.539,27</i>
Nettoergebnis		26,403.000	18,166.000	-13,400.563,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,103.000</i>	<i>9,866.000</i>	<i>-28,931.471,70</i>

Erläuterungen:

Das unbewegliche Bundesvermögen wird von mehreren Stellen und Bundesorganen unmittelbar oder auch mittelbar verwaltet (Verwaltungszweig). Dem Bundesminister für Finanzen obliegt es, Verfügungen über dieses unbewegliche Bundesvermögen, wie Verkäufe, Tausche, Belastungen mit Baurechten und Servitutseinräumungen, im Rahmen der ihm vom Gesetzgeber eingeräumten Befugnisse in der Form zu treffen, dass eine gleichartige, kontinuierliche und transparente Vorgangsweise gewährleistet ist. Falls Verfügungen erforderlich sind, die im BFG rechtlich nicht begründet sind, hat der Bundesminister für Finanzen die Zustimmung des Gesetzgebers im Wege eines gesonderten Ermächtigungsgesetzes einzuholen. Bei den Auszahlungen handelt es sich um anfallende Honorare, Provisionen und Transaktionskosten, die überwiegend von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) auf Basis des § 14 Bundesimmobiliengesetz, BGBl. I Nr. 141/2000 geltend gemacht werden.

Im Ergebnishaushalt werden neben den Honoraren, Provisionen und Transaktionskosten, Einmalerträge und wiederkehrende Einzahlungen aus Baurechten, Servitutseinräumungen und Fruchtgenusszahlungen dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr werden höhere Provisionen und Transaktionskosten im Zusammenhang mit höheren Liegenschaftsverkaufserlösen veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,065.000	12,128.000	20,934.177,35
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	12,065.000	12,128.000	20,934.177,35
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			3.607,38
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,066.000	12,129.000	20,937.784,73
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		34,309.000	19,309.000	27,320.204,30
	16	24,308.000	9,308.000	26,498.914,62
	25	9,999.000	9,999.000	64.656,68
	36	2.000	2.000	756.633,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen		34,308.000	19,308.000	27,320.204,30
	16	24,307.000	9,307.000	26,498.914,62
	25	9,999.000	9,999.000	64.656,68
	36	2.000	2.000	756.633,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		34,309.000	19,309.000	27,320.204,30
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		46,375.000	31,438.000	48,257.989,03
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	8,936.000	2,236.000	8,016.742,69
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	27.000	27.000	495.233,00
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	27.000	27.000	495.233,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8,963.000	2,263.000	8,511.975,69
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8,963.000	2,263.000	8,511.975,69
Nettogeldfluss		37,412.000	29,175.000	39,746.013,34

Erläuterungen:

Neben den Einmalerträgen und wiederkehrenden Einzahlungen aus Baurechten, Servitutseinräumungen und Fruchtgenusszahlungen werden im Finanzierungshaushalt auch Einmalerträge aus Liegenschaftsveräußerungen abgebildet.

I.C Detailbudgets
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung des Qualitätsstandards des Vienna International Centre

Ziel 2

Kostenbeitrag des Bundes bei Großreparaturen von Donaukraftwerken zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau

Ziel 3

Erzeugung eines außenwirtschaftlichen Nutzens für Österreich durch Finanzierung von Technische-Hilfe-Programmen der IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms

Ziel 4

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals-SDGs), insbesondere der nachhaltigen Überwindung extremer Armut, Bekämpfung des Klimawandels und Schutz der Ökosysteme. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) bzw. weichen Fenster, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 5

SMP-(EZB-Programm für die Wertpapiermärkte) Gewinnabfuhr an Griechenland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Finanzierung der Anlageninstandsetzung für Vienna International Centre als Bundesgebäude. Mitfinanzierung (50 %) des Bundes für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Der Zeitplan der vorgeschriebenen Anlageninstandsetzung wird eingehalten	Instandhaltungsplan wird abgearbeitet
		Aufrechterhaltung der Attraktivität des Amtssitzes für internationale Organisationen	Beitragsleistung der Republik Österreich in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR wird erbracht
2	Überprüfung der Detailabrechnungen von Austrian Hydro Power unter Mitwirkung des BMVIT als oberste Schifffahrtsbehörde	Vertragskonforme Abwicklung des Kostenbeitrages des Bundes	Verrechnung gemäß Reparaturplan erfolgt
3	Identifizierung und Finanzierung geeigneter IFI Programme und Aktivitäten	Sicherstellung von Rückflüssen in Form von Aufträgen an die öst. Wirtschaft von mehr als 200 % der eingesetzten Mittel	Höhe der Aufträge aus den Programmen der Vorjahre wurde laufend erfasst und betrug im Durchschnitt mehr als 200 % der jährlich eingesetzten Mittel

Bundesvoranschlag 2019

4	Aktive Teilnahme an den periodischen Wiederauffüllungen der „weichen Fenster“ der IFIs und Spezialfonds unter Beibehaltung des bisherigen Lastenanteils Österreichs sowie entsprechende legislative Umsetzung	Der Erfolg wird vom BMF (III/3) auf der Basis der Result-Frameworks im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert. Für AsEF-12 erfolgt Mid-Term Review und für IDA-19 und AfDF-15 wird eine Einigung erzielt	2018: Mid Term Review von AFEF-14 und IDA-18 ist erfolgt und die Wiederauffüllungen von GEF-7 und IFAD- 11 erfolgreich abgeschlossen
5	Auszahlung in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland, um die Stabilität der Euro-Zone zu sichern	Die allfällige Auszahlung des für 2019 festgelegten Betrages an Griechenland erfolgt in Abhängigkeit von der vollständigen Umsetzung der Reformauflagen des ESM-Finanzhilfeprogramms	Im Mai 2016 erfolgte eine neue Zusage der Finanzminister der Eurogruppe, die Zuschüsse unter der Bedingung der vollständigen Umsetzung des ESM-Programms ab dem Jahr 2017 wieder zu leisten

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFI), BGBl. I Nr. 91/2001

IFI-Beitragsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 10/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010, BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011, BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz 2012, BGBl. I Nr. 90/2012

IFI-Beitragsgesetz 2014, BGBl. I Nr. 86/2014, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 36/2016

IFI-Beitragsgesetz 2015, BGBl. I Nr. 145/2015

IFI-Beitragsgesetz 2016, BGBl. I Nr. 111/2016

IFI-Beitragsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 85/2017

IFI-Beitragsgesetz 2018, – Beschluss voraussichtlich im 3. Quartal 2018

Bundesschatzscheingesetz, BGBl. Nr. 172/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2012

Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetz, BGBl. I Nr. 52/2009, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2013

IAKW – Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 150/1972, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgaben - brutto	16		100,000.000	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	16		100,000.000	
Sonstige Abgaben, Resteingänge, Nebenansprüche und Kostenersätze	16		100,000.000	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	280.000	280.000	289.772,95
Erträge aus Mieten	16	280.000	280.000	289.772,95
Erträge aus Transfers	16	2,240.000	840.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2,240.000	840.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	2,240.000	840.000	
Sonstige Erträge	16	970.000	1,991.000	1,893.964,90
Einziehungen zum Bundesschatz	16	969.000	1,990.000	1,893.964,90
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,490.000	103,111.000	2,183.737,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,490.000</i>	<i>103,111.000</i>	<i>2,183.737,85</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	1,100.000	1,200.000	-24.015,75
Summe Finanzerträge		1,100.000	1,200.000	-24.015,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,100.000</i>	<i>1,200.000</i>	<i>-24.015,75</i>
Erträge		4,590.000	104,311.000	2,159.722,10
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,590.000</i>	<i>104,311.000</i>	<i>2,159.722,10</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	302.000	307.000	31.801,39
Transfers an die Bundesfonds	49	302.000	307.000	31.801,39
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	294,128.000	316,155.000	482,793.721,91
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2,001.000	2,001.000	2,750.000,00
Transfers an Drittländer	16	292,127.000	314,154.000	480,043.721,91
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	14,421.000	14,421.000	13,286.796,74
	16	<i>11,700.000</i>	<i>11,700.000</i>	<i>11,222.222,22</i>
	45	<i>600.000</i>	<i>700.000</i>	
	49	<i>2,121.000</i>	<i>2,021.000</i>	<i>2,064.574,52</i>
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	14,421.000	14,421.000	13,286.796,74
	16	<i>11,700.000</i>	<i>11,700.000</i>	<i>11,222.222,22</i>
	45	<i>600.000</i>	<i>700.000</i>	
	49	<i>2,121.000</i>	<i>2,021.000</i>	<i>2,064.574,52</i>
Summe Transferaufwand		308,851.000	330,883.000	496,112.320,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>308,851.000</i>	<i>330,883.000</i>	<i>496,112.320,04</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	1,700.000	1,700.000	1,615.441,67
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,701.000	1,701.000	1,615.441,67
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,701.000</i>	<i>1,701.000</i>	<i>1,615.441,67</i>
Aufwendungen		310,552.000	332,584.000	497,727.761,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>310,552.000</i>	<i>332,584.000</i>	<i>497,727.761,71</i>
Nettoergebnis		-305,962.000	-228,273.000	-495,568.039,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-305,962.000</i>	<i>-228,273.000</i>	<i>-495,568.039,61</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Zahlungen Österreichs im Rahmen seiner Mitgliedschaft an internationalen Finanzinstitutionen verrechnet (Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF, Asiatischer Entwicklungsfonds - AsEF, Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung - IFAD, Globale Umweltfazilität – GEF, Europäischer Entwicklungsfonds - EEF). Österreich ist an den in regelmäßigen Abständen (drei bzw. vier Jahre) stattfindenden Wiederauffüllungen dieser Institutionen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt. Die Beiträge sind entweder bar einzuzahlen oder durch den Erlag von unverzinslichen, bei Abruf einzulösenden Bundesschatzscheinen zu leisten. Im Ergebnishaushalt 2019 werden die Leistungen im Rahmen der Verpflichtungen aus den IFI-Beitragsgesetzen 2016 und 2017 (Wiederauffüllungen zu AfEF, AsEF, IDA und IFAD) sowie aus dem voraussichtlich im 3. Quartal 2018 zu beschließenden IFI-Beitragsgesetz 2018 (Wiederauffüllungen zu GEF und IFAD) wirksam, die über den jeweiligen Leistungszeitraum abzubilden sind.

Entsprechend der aktuellen Prognose der Europäischen Kommission über die Abrufe der Beiträge zum EEF werden sich die österr. Zahlungen von 96 Mio. EUR im Jahr 2017 auf 115 Mio. EUR im Jahr 2018 bzw. auf 117 Mio. EUR im Jahr 2019 erhöhen.

Gleichfalls wird in diesem Detailbudget die Abwicklung der Kooperationsabkommen mit IFIs verrechnet. Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Außenwirtschaftsprogrammes, der IFI-Ansiedlungspolitik sowie der IFI- Programmierung. Der Abschluss dieser Kooperationsabkommen erfolgt auf Basis des Bundesgesetzes über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, BGBl. I Nr. 91/2001.

Weiters erfolgt in diesem Detailbudget die haushaltsrechtliche Darstellung diverser Zahlungen des Bundes an Gesellschaften mit Bundesbeteiligung oder anderen Einrichtungen, wozu mittels Bundesgesetzen, Ministerratsbeschlüssen, gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen oder grundsätzlicher Genehmigung im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes die Durchführung dem Bundesministerium für Finanzen vorbehalten oder übertragen wurde. Unter diese Zahlungen fallen: Rückzahlungen an den ERP-Fonds, Kostenersatzzahlungen an die Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (IAKW), Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Vienna International Centre (VIC), Baukostenzuschüsse an die VERBUND Hydro Power AG. Die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes an die IAKW erfolgen gemäß IAKW-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 150/1972 idgF. für den Betrieb und die Finanzierung des Internationalen Zentrums Wien in der Höhe von 11,0 Mio. EUR und anteilmäßige Beiträge an den Reparaturfonds des Internationalen Amtssitzzentrums Wien (VIC) in der Höhe von 2,7 Mio. EUR.

Für Zahlungen des Bundes an die VERBUND Hydro Power AG für Großreparaturen an den Donaukraftwerken sind im BVA 2019 Mittel in der Höhe von 0,6 Mio. EUR veranschlagt.

Die Darstellung der Auszahlungen in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland ist ebenfalls in diesem Detailbudget verortet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Abgaben - brutto	16		100,000.000	
Einzahlungen aus Gebühren, Bundesverwaltungs- abgaben und sonstigen Abgaben	16		100,000.000	
Einzahlungen aus sonstigen Abgaben, Resteingängen, Nebenansprüchen und Kostenersätzen	16		100,000.000	
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	280.000	280.000	245.185,38
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	280.000	280.000	245.185,38
Einzahlungen aus Transfers	16	2,240.000	840.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Kör- perschaften und Rechtsträgern	16	2,240.000	840.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Ge- meindeverbänden	16	2,240.000	840.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	1,100.000	1,200.000	-24.015,75
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1,100.000	1,200.000	-24.015,75
Sonstige Einzahlungen	16	970.000	1,991.000	1,915.895,24
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	16	969.000	1,990.000	1,915.895,24
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers		4,590.000	104,311.000	2,137.064,87
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		4,590.000	104,311.000	2,137.064,87
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1,700.000	1,700.000	1,762.300,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		1,701.000	1,701.000	1,762.300,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	302.000	307.000	310.705,19
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	49	302.000	307.000	310.705,19
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	290,652.000	311,928.000	333,274.061,07
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	2,001.000	2,001.000	3,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	288,651.000	309,927.000	330,274.061,07
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		14,421.000	14,421.000	13,328.574,52
	16	11,700.000	11,700.000	11,250.000,00
	45	600.000	700.000	
	49	2,121.000	2,021.000	2,078.574,52
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		14,421.000	14,421.000	13,328.574,52
	16	11,700.000	11,700.000	11,250.000,00
	45	600.000	700.000	
	49	2,121.000	2,021.000	2,078.574,52
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		3,421.000	3,421.000	2,328.574,52
	16	700.000	700.000	250.000,00
	45	600.000	700.000	
	49	2,121.000	2,021.000	2,078.574,52

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Summe Auszahlungen aus Transfers		305,375.000	326,656.000	346,913.340,78
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		307,076.000	328,357.000	348,675.640,78
Nettogeldfluss		-302,486.000	-224,046.000	-346,538.575,91

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt ist auf die unterschiedlichen Leistungs- und Zahlungszeiträume zurückzuführen: Die wirtschaftliche Zuordnung bzw. der Leistungszeitraum entspricht der Wiederauffüllungsperiode der einzelnen Wiederauffüllungen (in der Regel drei bzw. vier Jahre). In diesem Zeitraum sind die für die jeweilige Wiederauffüllung zugesagten Beiträge entweder in bar einzuzahlen oder durch den Erlag von Bundesschatzscheinen an die IFIs zu leisten. Die einzelnen Bundesschatzscheine werden zum Fälligkeitstermin bei der Oesterreichischen Nationalbank hinterlegt (Bundesschatzscheingesetz 172/1991 in der Fassung vom 30. Oktober 2012, BGBl. I Nr. 91/2012) und zeitverzögert - über einen Zeitraum von mehreren Jahren (neun bzw. zehn Jahre) – finanzierungswirksam eingelöst.

Bei Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen durch Griechenland und Beibehaltung des von den Finanzministern der Eurogruppe aufgestellten Zahlungsplans sollten keine Änderungen zum Ergebnishaushalt vorliegen.

I.C Detailbudgets
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/9

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2019	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2019)
1	Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM). Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neugeschaffenen) makroökonomischen Überwachung	Zusätzliche Leistungen (Kapitalabrufe) werden vermieden	Die Finanzhilfeprogramme für Spanien und Zypern sind abgeschlossen (Post-Programm-Überwachung). Seit August 2015 besteht ein neues dreijähriges Finanzhilfeprogramm mit Griechenland

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-V), BGBl. III Nr. 138/2012, zuletzt geändert durch BGBl. III Nr. 27/2015

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung der Beteiligung Österreichs am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Eurozone insgesamt gefährdet ist. Österreichs Anteil am ESM: 19.483,800 Mio. EUR, davon eingezahltes Kapital: 2.226,720 Mio. EUR. Rufkapital: 17.257,080 Mio. EUR

Erläuterungen:

Es wird mit keinen Kapitalabrufen gerechnet.

Bundesvoranschlag 2019

I.C Detailbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	34,309	19,309	27,320
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	34,308	19,308	27,320
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,001	0,001	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,005	0,005	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,314	19,314	27,320
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	22,121	36,819	47,518
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,121	36,819	47,518
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	3,175	3,174	3,340
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	3,163	3,162	3,326
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,012	0,012	0,014
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	82,591	86,656	-164,905
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	82,591	86,656	-164,905
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	85,766	89,830	-161,565
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,011	0,011	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,010	0,010	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,001	0,001	
Auszahlungen bei Haftungen	249,004	309,436	66,556
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	249,004	309,436	66,556
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	249,015	309,447	66,556

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	387,925		41,987		345,938
Finanzerträge	682,641		106,917		572,542
Erträge	1.070,566		148,904		918,480
Transferaufwand	430,104		316,678	0,600	112,826
Betrieblicher Sachaufwand	149,201	70,000	21,497		57,704
Aufwendungen	579,305	70,000	338,175	0,600	170,530
Nettoergebnis	491,261	-70,000	-189,271	-0,600	747,950

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

45 Verkehr

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

61 Wohnungswesen

Aufgaben- bereiche
61
3,182
3,182
3,182

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	25	36	42
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.119,127	275,614			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,314	24,310	9,999	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	85,766	0,074			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.239,207	299,998	9,999	0,002	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	35,200	21,497			
Auszahlungen aus Transfers	420,627	313,202			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,121	21,118			1,000
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	249,015	0,001			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	726,963	355,818			1,000
Nettogeldfluss	512,244	-55,820	9,999	0,002	-1,000

Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 25 Verteidigung
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 61 Wohnungswesen
- 82 Kultur

Aufgabenbereiche			
45	49	61	82
0,001	840,331	3,182 0,001	0,001
	82,591	3,101	
0,001	922,922	6,284	0,001
0,600	13,703 106,825 0,003		
	249,004	0,010	
0,600	369,535	0,010	
-0,599	553,387	6,274	0,001

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 45 Bundesvermögen

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.01	Haftungen des Bundes	Leiter/in des Generalsekretariats
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
45.01.01	Ausfuhrförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/8
45.01.02	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/7
45.01.03	Sonstige Finanzhaftungen (fix)	Leiter/in der Abteilung III/6
45.01.04	Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/6
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.02	Bundesvermögensverwaltung	Leiter/in des Generalsekretariats
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
45.02.01	Kapitalbeteiligungen	Leiter/in der Abteilung III/3
45.02.02	Bundesarlehen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.03	Unbewegliches Bundesvermög.	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.04	Besondere Zahlungsverpflichtungen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.05	European Stability Mechanism (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/9

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung vorgenommen.

Bundesvoranschlag 2019

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag	
45.02.03	0002142	42030202400	Liegenschaften öffentl. Wasser- gut (unbeb.)		0,001	
	0002242				0,001	
42.03.02.02	0002002				0,001	
	0002003				0,001	
			Saldo...	0,000	0,000	
45.01.01	2610360	45010100400	Haftungsübernahmen (AusfFG)		70,935	
	2610361				0,050	
	2610362				6,600	
	2610369				5,000	
	8171100				88,000	88,000
	8171200				45,000	45,000
	8171300				10,000	10,000
	8281100				0,001	0,001
	8292100				0,001	0,001
	8293100				0,300	0,300
	8293200				0,010	0,010
	8299100				40,000	40,000
	8720002				0,001	0,001
	8721002				0,001	0,001
	2610360					70,000
	2610361					7,000
	2610362					5,000
	2610363					150,000
	2610369					17,000
	6571002				0,001	0,001
	7150001				0,150	0,150
	7222100				0,001	0,001
	7222200				0,001	0,001
	7280040				13,500	13,500
	7521030				0,001	0,001
	7521033				3,000	3,000
	7521034				0,050	0,050
	7521035			0,150	0,150	
	7522013			0,045	0,045	
			Saldo...	166,415	0,000	
45.01.02	8172006	45010200400	Haftungsübernahmen (AFFG)	60,000	66,400	
	8293300			0,200	0,200	
	8721003			15,000	15,000	
	7150003			0,050	0,050	
	7524000			81,550	81,550	
			Saldo...	-6,400	0,000	
45.02.01	8020001	45020100400	Einschmelzerl. zurückg. Sil- berm.	3,000	3,000	
	8221100			5,814	5,814	
	8293100			0,003	0,003	
	7150001			0,001	0,001	
	7296100			5,814	5,814	
	7296200			3,002	3,002	
			Saldo...	0,000	0,000	

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
45.02.01	0825101	Internationaler Währungsfonds (IMF) BSS		0,001
	0825150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB)		0,001
	0825151	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS		0,001
	0825200	Internat.Bank f.Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)		0,001
	0825201	Internat.Bank f.Wiederaufbau u.Entwickl.(IBRD) BSS		0,001
	0825400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		0,001
	0825401	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS		1,400
	0825500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,001
	0825501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS		0,001
	0825550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)		1,501
	0825600	Internationale Finanzkorporation (IFC)		0,001
	0825800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)		0,001
	0825850	Europ. Bank f. Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)		0,001
	0825851	Europ. Bank f. Wiederaufbau u. Entwickl.(EBRD) BSS		0,001
	0825852	Europäische Investitionsbank (EIB)		0,001
	0825855	Multilat. Investitions-Garantie Agentur (Miga) BSS		0,001
	0825856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (Miga)		0,001
		Saldo...	0,000	-2,916
45.02.04	7840000	Laufende Transfers an Drittländer	33,459	33,459
	7880900	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIS)	258,668	255,192
		Saldo...	-292,127	-288,651

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
45.01.02	7521001	Zuschuss OeKB	3,000	3,000
45.02.01	0825***	Kapitalbeteiligungen; Umsetzung des IFI- Beitragsgesetzes 2017	0,000	21,117
45.02.01	8220000	Dividende ÖBIB	321,100	321,100
45.02.01	8221000	Dividende Verbund	50,000	50,000
45.02.01	8221000	Dividende BIG	198,731	198,731
45.02.01	8221000	Dividende BRZG	1,000	1,000
45.02.01	8221002	Gewinnabfuhr OeNB	100,000	100,000
45.02.04	7411023	Besondere Zahlungsverpflichtungen; IAKW	11,000	11,000
45.02.04	7880900	Besondere Zahlungsverpflichtungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2017	258,668	255,192

III. Anhang: Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMF ist ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung seiner Verpflichtungen in der EU und auf internationaler Ebene, und es trägt im Rahmen seiner Instrumente aktiv zur Standort- und Beschäftigungssicherung bei. Das BMF greift außenwirtschaftliche Interessen und Potentiale konsequent auf und stellt eine optimale Abstimmung zwischen den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit sicher.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Einzahlungen		1.239,207	1.426,932	837,157
Auszahlungen fix	706,697	726,957	846,809	665,839
Auszahlungen variabel	0,006	0,006	0,006	
Summe Auszahlungen	706,703	726,963	846,815	665,839
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		512,244	580,117	171,318

Ergebnisvoranschlag	BVA 2019	BVA 2018	vorl. Erfolg 2017
Erträge	1.070,566	1.138,209	885,469
Aufwendungen	579,305	645,477	744,289
Nettoergebnis	491,261	492,732	141,180

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Sicherung der Stabilität der Euro-Zone.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Stabilität der Euro-Zone ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für Beschäftigung sowie für eine starke Rolle Europas im internationalen Finanz- und Währungssystem. Gerade für kleinere Staaten wie Österreich, die eine überdurchschnittlich hohe außenwirtschaftliche Verflechtung aufweisen, sind stabile Währungsbeziehungen von besonderem Wert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Euro-Zone insgesamt gefährdet ist
- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der makroökonomischen Überwachung, um die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme des ESM möglichst gering zu halten
- Verknüpfung jedweder Inanspruchnahme des ESM mit einem ambitionierten wirtschaftlichen und budgetären Anpassungsprogramm im Empfängerstaat, durch das die Rückkehr zur Schuldennachhaltigkeit sichergestellt wird

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.1.1	Zusätzliche Kapitalabrufe					
Berechnungsmethode	Abfrage Budgetstandsbericht					
Datenquelle	BMF/Haushaltsverrechnungssystem des Bundes					
Messgrößenangabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	0	0	0	0	0	0
Kapitalabrufe sollen durch Prävention und andere Maßnahmen zur Bewältigung systemischer Krisen vermieden werden. Mit der Festlegung auf die Kennzahl „Zusätzliche Kapitalabrufe“ wurde jener Ansatz gewählt, der den engsten Zusammenhang zur Haushaltsführung des Bundes aufweist – ein Grundgedanke, dem auch die in der ESM-Informationsordnung [Anlage 2 zum Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates (GOG-NR)] festgelegten Mitwirkungsrechte des Nationalrates unterliegen.						

Kennzahl 45.1.2	Durchschnittliches Budgetdefizit in der Euro-Zone
-----------------	---

Bundesvoranschlag 2019

Berechnungsmethode	gemäß VO (EU) 479/2009					
Datenquelle	Ameco – Datenbank der Europäischen Kommission					
Messgrößenangabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	-2,1	-1,5	-1,1	-0,9	-0,8	-1,0
	Das BMF setzt sich in den zuständigen Gremien für eine strikte Einhaltung der Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits und/oder makroökonomischen Ungleichgewichts ein.					

Kennzahl 45.1.3	Durchschnittliche Verschuldung in der Euro-Zone					
Berechnungsmethode	gemäß VO (EU) 479/2009					
Datenquelle	Ameco – Datenbank der Europäischen Kommission					
Messgrößenangabe	% des BIP					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	92,1	91,1	89,3	87,2	85,2	82,8
	Das BMF setzt sich in den zuständigen Gremien für eine strikte Einhaltung der Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits und/oder makroökonomischen Ungleichgewichts ein.					

Wirkungsziel 2:

Verringerung des unternehmerischen und finanziellen Risikos bei Exportgeschäften und bei Investitionen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der österreichische Exportsektor trägt wesentlich zur Wohlstands- und Einkommenssicherung bei; durch die Exporthaftungen und die Exportfinanzierung wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und gemeinsam mit den Aktivitäten der Austria Wirtschaftsservice ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Absicherung des österreichischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes geleistet. Die Einräumung von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen (Soft Loans) verfolgt das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu sichern sowie Sektoren mit hoher österreichischer Fachkompetenz global zu stärken.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einräumung von Haftungen der Republik Österreich für Exportgeschäfte, Projektfinanzierungen und Investitionen im In- und Ausland
- Finanzierungen für vorgenannte Maßnahmen im Wege der Instrumente des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes sowie des Garantiesetzes und des Bundesgesetzes über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU Förderungsgesetz)
- Bereitstellung von zinsgestützten Krediten und Zuschussleistungen (Soft Loans) für nachhaltige Lieferungen und Leistungen zur Realisierung österreichischer Projekte in Entwicklungsländern

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.2.1	Haftungsübernahmen für Exporte in aufstrebende Märkte (emerging markets - Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	Geschäftsbericht der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB), Exportservice-Jahresbericht					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	693,1	401,0	800,0	350,0	400,0	700,0
	Durch die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen für Exportimpulse im Rahmen des AusFG sollen die ambitionierten Ziele in den kommenden Jahren wieder erreicht werden, deren Erreichung jedoch entscheidend von einzelnen Haftungsübernahmen für Großprojekte abhängt.					

Kennzahl 45.2.2	Anzahl der Geschäfte die aus dem Soft Loan Gesamtportfolio unterstützt werden
-----------------	---

Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; Anzahl der in einem Jahr vollständig rückgezahlten Geschäftsfälle sowie neu hinzugekommenen Kredite					
Datenquelle	Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	477	473	470	470	470	470
	Die Anzahl der in einem Jahr vollständig rückgezahlten Geschäftsfälle sowie die neu hinzugekommenen Kredite sind maßgeblich für den Istzustand im jeweiligen Jahr. Aufgrund der langen Kreditlaufzeiten, die u.a. zur Darstellung der gemäß internationaler Regelungen vorgeschriebenen Zuschusselemente eingeräumt werden, wirken sich kurzfristige Maßnahmen und Ereignisse erst mittel- bis langfristig im gesamten Soft Loan-Verfahren aus.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des Bundesministeriums für Finanzen unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.

Warum dieses Wirkungsziel?

Aus dem Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2015 und 2016 geht deutlich hervor, dass Frauen in den Aufsichtsräten eklatant unterrepräsentiert sind. Der Frauenanteil wurde in den Jahren 2015 und 2016 von 26,8 % auf 28,1 % angehoben, was gegenüber den Jahren 2013 (25,4 %) und 2014 (25,9 %) nochmals eine Steigerung darstellt. Um die Vorbildwirkung des Bundes zu unterstreichen und das Bewusstsein für die Vorteile einer stärkeren Einbindung von Frauen zu erhöhen, hat sich die damalige Bundesregierung bereits am 15. März 2011 per Ministerratsbeschluss verpflichtet, den Frauenanteil in Aufsichtsgremien der Unternehmen, an denen der Bund mit 50% oder mehr beteiligt ist, auf 35% zu erhöhen und die Umsetzung dieser Selbstverpflichtung jährlich zu überprüfen. Darüber hinaus wurde im Juni 2017 das Gleichstellungsgesetz von Frauen und Männern im Aufsichtsrat (GFMA-G) vom Nationalrat beschlossen, mit dem ab 1. Jänner 2018 börsennotierte Unternehmen und solche mit mehr als 1.000 Beschäftigten verpflichtet werden, im Aufsichtsrat einen Anteil von mindestens 30% für beide Geschlechter einzuhalten. Bestehende Aufsichtsratsmandate bleiben davon unberührt, dementsprechend ist die Quote mittels Neubestellungen zu erreichen. Wird diese Zielvorgabe nicht erreicht, ist die Wahl/Entsendung wegen Verstoß gegen die Geschlechterquote nichtig.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Vertreterinnen in diesen Gremien

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.3.1	Frauenanteil von BMF-Vertreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist.					
Berechnungsmethode	Anzahl der BMF-Vertreterinnen in den Aufsichtsgremien (Abfrage). In Summe sind zum 31.12.2017 45 Vertreterinnen und Vertreter des BMF in Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist, entsendet. Mit dem BMG 2017 wurde die Zuständigkeit für die Bundesimmobilien GmbH (BIG) und die Verbund AG ab 8. 1. 2018 an das BMF übertragen.					
Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	25	24	25	50	50	50
	Die Zielwerte beruhen auf einer BMF internen Maßnahme im Jahr 2017 zur Erhöhung der Frauenquote auf 50 % der BMF-VertreterInnen in den Aufsichtsräten der BMF Beteiligungen					

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistungen des BMF unter Berücksichtigung der Herstellung der Gender-Chancengleichheit sowohl in der institutionellen Struktur der IFIs wie auch in deren Operationen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Finanzinstitutionen verfügen über ein großes Potential zur Förderung globaler Wachstumsprozesse, Reduktion globaler Ungleichgewichte sowie zur Bekämpfung von Krisen, dessen Nutzung von der Effizienz dieser Institutionen und der Qualität ihrer Operationen abhängt. Daher fokussiert das BMF in seiner Politik gegenüber den IFIs auf deren Effizienz und Qualität, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der für Österreich wichtigsten Institutionen Weltbankgruppe und Afrikanische Entwicklungsbank.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz dieser IFIs

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.4.1	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 10 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -10 und +10); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt: grün (Ziel erreicht) = 1 Punkt, gelb (neutral) = 0 Punkte, rot (Ziel nicht erreicht) = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2017					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	4	5	5	4	5	6
Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.2	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/IDA (International Development Association)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 19 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -19 und +19); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2017					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	1	7	7	5	6	7
Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.						

Kennzahl 45.4.3	Operationelle Qualität der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 14 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -14 und +14); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2017 der African Development Bank					
Messgrößenangabe	Punkte					

Bundesvoranschlag 2019

Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	9	11	10	9	10	10
	Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.					

Kennzahl 45.4.4	Organisatorische Effizienz der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 11 ausgewertete Indikatoren (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -11 und +11); IFIs verfügen über eigene Result Measurement Frameworks, die eine Vielzahl von Indikatoren messen. Das Wirkungsziel bezieht sich auf die Indikatoren Qualität der Operationen und institutionelle Effizienz, die von den Institutionen und ihren Organen, an denen Österreich teilhat, beeinflusst werden können. Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Annual Development Effectiveness Review 2017 der African Development Bank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	10	11	10	10	10	10
	Ab dem BFG 2017 werden die unter dieser Kennzahl bis dato ausgewiesenen Gender-Indikatoren in einem eigenen Gleichstellungsindikator (45.4.5) zusammengefasst.					

Kennzahl 45.4.5	Gleichstellungsindikatoren der IFIs, gemessen durch die Result Measurement Frameworks der Weltbank/International Development Association (WB/IDA) und der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB/AfDF)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 6 ausgewertete Gender-Indikatoren von Weltbank (3) und Afrikanischer Entwicklungsbank (3) aus deren Result Measurement Frameworks (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -6 und +6). Die Indikatoren werden in den Result Measurement Frameworks auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.					
Datenquelle	Worldbank Corporate Scorecard 2017; Annual Development Effectiveness Review 2017 der African Development Bank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	5	3	5	5	5	5
	Die Gender-Indikatoren (WB/IDA: Gender-integrated country strategies; projects with gender-informed analysis, action and monitoring; project reporting on gender results during implementation; AfDB/AfDF: New projects with gender-informed design; share of women in professional staff; share of management staff who are women) werden ab dem BFG 2017 nicht in den Kennzahlen 45.4.1-45.4.4 ausgewiesen, sondern in einem eigenen Gleichstellungsindikator dargestellt.					

Wirkungsziel 5:

Sicherung der Werterhaltung bzw. Wertsteigerung und der langfristigen Weiterentwicklung der Beteiligungen des Bundesministeriums für Finanzen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Mit diesem Wirkungsziel soll die Leistungsfähigkeit der BMF-Beteiligungen erhöht werden. Dadurch sollen insbesondere angemessene Dividendenausschüttungen erreicht bzw. bei Gesellschaften, bei denen der Bund zu einer gesetzlichen Abgangsdeckung verpflichtet ist, die Zuschussleistungen reduziert werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Etablierung eines aktiven Beteiligungsmanagements mit den Kernbereichen Beteiligungs politik, Beteiligungsverwaltung, Beteiligungscontrolling und Beteiligungsbetreuung und Sicherstellung einer durchgängigen wirkungsorientierten Steuerungskette. Zur Erreichung des Wirkungszieles muss das Beteiligungsmanagement über entsprechende personelle Kapazitäten verfügen; dies insbesondere vor dem Hintergrund der Übernahme der Beteiligung an der Bundesimmobilien GmbH (BIG) und der Verbund AG mit 8.1.2018.

Bundesvoranschlag 2019

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.5.1	Beteiligungsansatz (Buchwert) der Beteiligungen					
Berechnungsmethode	Summe der anteiligen Nettovermögen zum Stichtag 31.12.					
Datenquelle	Bundesrechnungsabschluss					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	8.527,99	8.905,17	8.905,17	8.905,17	8.905,17	8.905,17
	Darstellung inkl. Bundesimmobilien GmbH (BIG) und Verbund AG (Bundesanteil 51 %) rückwirkend ab 2015					

Kennzahl 45.5.2	FTE (full time equivalent), Vollbeschäftigtenäquivalent des Beteiligungsmanagements					
Berechnungsmethode	VBÄ (Durchschnitt): errechnete Anzahl der Vollzeitstellen bei einer gemischten Personalbelegung mit Voll- und Teilzeitbeschäftigten					
Datenquelle	Bundesministerium für Finanzen/PM-SAP					
Messgrößenangabe	Rechnerische Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Vollzeitstellen					
Entwicklung	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019	Zielzustand 2020
	10,34	11,23	11,77	12,77	13,77	13,77

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
45.02.03.00	0002142	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45.02.03.00	0002242	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45.02.03.00	0001012	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 12
45.02.03.00	0001114	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 14
45.02.03.00	0001013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
45.02.03.00	0002013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
45.02.04.00	7880900	Hievon Verwendung von Rücklagen i.H.v. 20,260 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z. 3 BHG 2013 i.V.m. § 3 BFRG 2019-2022

Abkürzungen

AfDB, AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AfDF, AfEF	Afrikanischer Entwicklungsfonds
AFFG	Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
AIIB	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AsEB, AEB	Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asiatischer Entwicklungsfonds
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice
BBG	Bundesbeschaffung GmbH
BE	Beteiligungsgeschäft
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BHG 2013	Bundshaushaltsgesetz 2013
BIG	Bundesimmobilien-gesellschaft
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BRZ	Bundesrechenzentrum
BSS	Bundesschatzscheine
BVA	Bundesvoranschlag
CF	Common Fund
CHF	Schweizer Franken
DB	Detailbudget
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EIB	Europäische Investitionsbank
ERP	European Recovery Program
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FMABG	Finanzmarktaufsichtsbehördengesetz
GB	Globalbudget
GEF	Global Environmental Facility
GOG-NR	Geschäftsordnung des Nationalrates
IAEB, IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IAKW	Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
IDA	Internationale Entwicklungsbank
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank

Bundesvoranschlag 2019

idgF.	in der geltenden Fassung
IFAD	Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	Internationale Finanzkorporation
IFI	Internationale Finanzinstitutionen
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
IMF	Internationaler Währungsfonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MIGA	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
Mio	Million
Mrd	Milliarde
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
ÖBIB	Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH
ODA	Official Development Assistance
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank AG
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖIG	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft
RH	Rechnungshof
SDG	Sustainable Development Goals
SMP	Securities Markets Programme
UDRB	Umlaufgewichtete Durchschnittsrendite für Bundesanleihen
UG	Untergliederung
UN	United Nations
VIC	Vienna International Centre
WB	Weltbank